

27. Dezember - Evangelist und Apostel Johannes

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten,
die da Frieden verkündigen, Gutes predigen und Heil verkündigen.

Jesaja 52,7

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen in finstern Lande scheint es hell. (Jesaja 9,1)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 92 (eg 737) *Du lässest mich fröhlich singen*

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken *

und lobsingem deinem Namen, du Höchster,

des Morgens deine Gnade *

und des Nachts deine Wahrheit verkündigen.

Denn, Herr, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken, *

und ich rühme die Taten deiner Hände.

Herr, wie sind deine Werke so groß! *

Deine Gedanken sind sehr tief.

Ein Törichter glaubt das nicht, *

und ein Narr begreift es nicht.

Die Gottlosen grünen wie das Gras / und die Übeltäter blühen alle - *

nur um vertilgt zu werden für immer!

Aber du, Herr, bist der Höchste *

und bleibest ewiglich.

Der Gerechte wird grünen wie ein Palmaum, *

er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.

Die gepflanzt sind im Hause des Herrn, *
werden in den Vorhöfen unseres Gottes grünen.

Und wenn sie auch alt werden, *

werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein,

dass sie verkündigen, wie der Herr es recht macht; *

er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm.

oder Psalm 93 (tzB 404)

Lesung Johannes 21, 20-24

Petrus wandte sich um und sah den Jünger folgen, den Jesus lieb hatte, der auch beim Abendessen an seiner Brust gelegen und gesagt hatte: Herr, wer ist's, der dich verrät?

Als Petrus diesen sah, spricht er zu Jesus: Herr, was wird aber mit diesem? Jesus spricht zu ihm: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht es dich an? Folge du mir nach! Da kam unter den Brüdern die Rede auf: Dieser Jünger stirbt nicht.

Aber Jesus hatte nicht zu ihm gesagt: Er stirbt nicht, sondern: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht es dich an? Dies ist der Jünger, der dies alles bezeugt und aufgeschrieben hat, und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist.

Betrachtung

* **Lied** Wunderbarer Gnadenthron (eg 38)

* **Lobpreis - Im Anfang das Wort** (Johannes 1, 1-5.10-11.12.14-16)

Im Anfang war das Wort *

und das Wort war bei Gott

und Gott war das Wort *

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht *

und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben *

und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis *

und die Finsternis ha'ts nicht ergriffen.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht *

aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum *

und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, /

denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,*

denen, die an seinen Namen glauben.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns *

und wir sahen seine Herrlichkeit,

eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater *

voller Gnade und Wahrheit.

Und von seiner Fülle haben wir alle genommen *

Gnade um Gnade.

oder gesungen (tzB 468)

Fürbitten

Ewiger Gott, wir gedenken in diesen Tagen besonders des Kommens deines Sohnes in unsere irdische Welt. Durch sein Leben als Mensch, durch seine Worte und Taten, durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er das Geheimnis deines Wesens offenbart. Durch ihn bitten wir dich:

R: Kyrie eleison.

Erleuchte deine Kirche, dass sie erfassen kann, was Johannes als Evangelium verkündet. Schenke den Theologen die Weisheit, dein Geheimnis zu erkennen und es verständlich auszulegen. Wir bitten dich:

R: Kyrie eleison.

Erfülle alle Menschen mit deinem Geist, damit sie in Christus das Licht der Welt wahrnehmen und ihm folgen. Lass uns an deinem Sohn die Liebe erkennen, die du uns als Vater erweist, dass auch wir deine Kinder heißen und es sind. Wir bitten dich:

R: Kyrie eleison.

Tröste alle, die an ihrer Schwachheit leiden, durch die Nähe deines Sohnes, der ein Mensch geworden ist wie wir. Führe unsere Verstorbenen hin zur ewigen Vollendung.

Wir bitten dich:

R: *Kyrie eleison.*

Christus hat unter uns gewohnt, dein eingeborener Sohn, voller Gnade und Wahrheit und von seiner Fülle haben wir genommen Gnade um Gnade. Durch ihn loben wir dich, durch ihn beten wir dich an, durch ihn danken wir dir in deiner Kirche, heute und jeden Tag, bis in alle Ewigkeit. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Du hast uns durch den Evangelisten Johannes einen Zugang zum Geheimnis deines Wortes eröffnet, das Mensch geworden ist in Christus Jesus. Erleuchte unseren Verstand und lass uns mit liebendem Herzen erfassen, was er verkündet hat von ihm, deinem Sohn, unserem Bruder und Herrn. (b)

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. (2. Kor 13,13)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Lutherische Liturgische Konferenz in Bayern, Liturgische Entwürfe für das Kirchenjahr, Heft 4, Nürnberg 2000, S. 36

b vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 124